

Im Westen nichts Neues

## Erster Sylt-Wein gepflanzt

Im Norden soll in ein paar Jahren Wein wachsen



**Insellage: Winzer Christian Röss kontrolliert die ersten Weinreben auf dem nördlichsten Weinberg Deutschlands in Keitum auf Sylt. Auf einer Fläche von 3000 Quadratmetern werden Solaris- und Rivanertrauben angebaut. Die erste Ernte wird 2012 erwartet. (dpa)**

Im Westen nichts Neues, aber im Norden: Der kommerzielle Weinbau in Deutschland hat bei seinem Vormarsch mit der Nordsee-Insel Sylt nun den äußersten Zipfel des Landes erreicht. Rheingau-Winzer Christian Röss hat jetzt in Keitum auf dem nördlichsten deutschen »Weinberg« die ersten Rebstöcke gepflanzt – Solaris- und Rivanertrauben. Sein Gut hatte vom Landwirtschaftsministerium in Kiel den Zuschlag erhalten. Den Weg dafür ebnete Rheinland-Pfalz, das Schleswig-Holstein

Anbaurechte für zehn Hektar abgetreten hat. Die weiteren Flächen im Norden liegen in den Kreisen Plön, Ostholstein und Rendsburg-Eckernförde, auf Föhr und Nordstrand. Der erste Sylt-Wein soll von 2012 an als »Schleswig-Holsteinischer Landwein « zu haben sein. Entsprechend dem Breitengrad der Lage und der Rebsorten wird der Weiße »55 Grad Nord – Solaris/Rivaner« heißen. Die Solarisrebe habe gerade in kühleren Regionen schon hervorragende Ergebnisse erzielt, betonte Winzer Röss. (dpa)